

SAGEN FÜR KINDER

Neu erzählt von  
Anna Kindermann

Mit Bildern von  
Lena Winkel

# SIEGFRIED

Der Drachentöter



SAGEN FÜR KINDER

# SIEGFRIED

Der Drachentöter

- 6 SIEGFRIEDS AUFBRUCH
- 8 DER DRACHENKAMPF
- 10 AM HOF DES KÖNIGS GIBALD
- 12 DAS RITTERTURNIER
- 14 AUF DER SUCHE NACH KRIEMHILD
- 16 DER ZWERGENKÖNIG EGWALD
- 18 WOLFGRAMBÄRS HÖHLE
- 20 DIE VERZAUBERTE NEBELKAPPE
- 22 ANKUNFT AM DRACHENFELS
- 24 DAS FEUER SPEIENDE UNGETÜM
- 26 DER ZWERGENSCHATZ
- 28 DER TAPFERE SIEGFRIED
- 30 DAS HEITERE ZWERGENFEST
- 32 DIE RÜCKKEHR AN DEN HOF
- 34 DIE LEGENDE
- 36 ANMERKUNGEN



Nach Gustav Schwab

Neu erzählt von Anna Kindermann

Mit Bildern von Lena Winkel



KINDERMANN VERLAG

## SIEGFRIEDS AUFBRUCH

In einer Zeit, als es noch Zwerge und Feen gab und Helden kämpferisch Drachen entgegentrat, da herrschte in Xanten am Niederrhein ein König namens Sieghard mit seiner Gemahlin Sieglind. Sie hatten einen einzigen Sohn, der Siegfried hieß. Die alten Geschichten erzählen, Siegfrieds Augen waren so blau wie der Ozean und das lange Haar so hell wie die Frühlingssonne. Der Junge war ungeheuer stark und galt als unbesiegbar. Er lief so schnell wie kein anderer und hatte vor nichts Angst. Schon als Kind rangelte er mit seinen Freunden, die er jedes Mal bezwang. Seine Stärke wurde bald im ganzen Land bekannt und keiner wagte mehr, gegen ihn anzu treten. Deshalb begann den Jungen Langeweile zu plagen und er sehnte sich nach Abenteuern.

Als er eines Tages von einem geheimnisvollen Schatz der Zwerge hörte, der mehrere Schatzkammern mit Gold und Juwelen zu füllen vermochte, fasste er einen Ent schluss: »Ich will von nun an wahre Heldentaten vollbringen und die ganze Welt soll meinen Namen kennen! Wenn ich den verborgenen Schatz finde, werde ich nicht nur der reichste Mann des Landes, sondern auch der berühmteste!«

So ging der junge Siegfried davon, um Abenteuer zu erleben und die Welt zu ent decken.



## DER DRACHENKAMPF

Während Siegfried eines Abends durch die Wildnis zog, sah er Lichter durch die Bäume schimmern. Eilig schritt er darauf zu und entdeckte ein Dorf. Im ersten Haus wohnte ein Schmied. Siegfried klopfte an die Tür: »Mein Herr, benötigt Ihr Hilfe bei der Arbeit? Ich habe seit zwei Tagen nichts gegessen.«

Als der Schmied die beeindruckende Gestalt erblickte, setzte er Siegfried an einen gedeckten Tisch und sprach: »Du erscheinst mir stark, dich will ich bei mir anstellen.«

Am nächsten Morgen gab der Schmied Siegfried einen Hammer und ein Stück Eisen in die Hand: »Schmiede dieses Eisen!«

Da schlug der junge Mann so heftig darauf, dass es entzweibrach. Darüber wurde der Meister ärgerlich und beschloss, den merkwürdigen Kerl schnell loszuwerden. Daher befahl er: »Der Ofen ist kalt, hol mir einen Sack Kohle vom Köhler im Wald.«

Bei sich jedoch dachte er: »Der Drache, der sich bei der Linde aufhält, wird den Burschen schon töten.«

Siegfried lief zielstrebig durch das Wäldchen, bis er plötzlich lautes Gebrüll hörte. Hinter einem hochgewachsenen Lindenbaum sah er ein gewaltiges Ungeheuer hervorschließen. Es hatte einen riesigen Schwanz, mächtige Hörner und glänzende Schuppen. Die roten Augen glitzerten bedrohlich und aus seinem Maul spie das Tier einen lodernden Flammenball. Der Held überlegte nicht lange, riss einen Baum samt Wurzeln aus der Erde und schleuderte ihn gegen den Drachen. Dieser verfing sich mit seinem Schwanz in den knorriegen Ästen. Während das Ungetüm sich fauchend zu befreien versuchte, eilte Siegfried in die Hütte des Köhlers und holte eine brennende Fackel sowie ein Schwert. »Fort mit dir!«, zischte er, verletzte den Drachen mit einem Hieb des Schwertes am Rücken und zündete die Äste über dem Ungeheuer an, sodass es reglos zu Boden fiel.

Neugierig tauchte Siegfried einen Finger in das warme Blut des erlegten Drachen – und entdeckte staunend, dass seine Haut davon hart wie Stein wurde, sobald das Blut erkaltet war! Rasch bestrich er damit seinen Körper, bis auf eine Stelle an der Schulter, die unbemerkt von einem herabgefallenen Lindenblatt bedeckt worden war.



## DAS FEUER SPEIENDE UNGETÜM

Kriemhild brach in laute Freudenrufe aus: »Siegfried, lasst uns schnell von diesem schrecklichen Ort fliehen, sonst kehrt der Drache zurück, der Euch größeres Leid antun wird als der Riese!«

Der Held erwiderte: »Der Drache kann mir nichts anhaben, ich fürchte mich nicht.«

Die beiden wollten sich gerade in das Labyrinth des Felsens begeben, da vernahmen sie aus der Höhe ein unheimliches Fauchen und Donnern. Der Drache kam über die dunklen Berge geflogen, sein mächtiger Schweif war von weitem zu erkennen. Jetzt ertönte ein gellender Schrei am Himmel und das Ungetüm schoss hinab in die Tiefe. Die Königstochter erschauderte, Siegfried aber sprach ihr gut zu: »Verzagt nicht, meine Liebste, ich werde das Ungeheuer besiegen!«

Während sie nach oben blickten, kam der Drache Feuer speiend auf sie zu, sodass ringsum das Gestein erglühte. Plötzlich schlug er mit solcher Wucht gegen einen Felsbrocken, dass er in tausend Stücke zerbast.

Der Drache hielt mit schwingenden Flügeln inne und bäumte sich auf. »Wer wagt es, mich meiner Prinzessin zu berauben?«, zischte er.

## ANMERKUNGEN

**Gustav Schwab** (1792–1850) war Schriftsteller, Pfarrer und lehrte Latein und Altgriechisch. Er gilt als einer der Hauptvertreter der Schwäbischen Dichterschule und sein Werk »Die schönsten Sagen des klassischen Altertums« ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Sammlungen der griechischen Mythologie. Ursprünglich sollte das Buch vor allem Kindern die Welt der klassischen Geschichten eröffnen. Bis heute wurde das Werk bereits in siebzehn Sprachen übersetzt.

**Die vorliegende Nacherzählung** folgt Gustav Schwabs Werk »Der gehörnte Siegfried« und beinhaltet die Biografie des jungen Helden Siegfried. Die Erzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und einen lückenlosen Handlungsverlauf im Vergleich zum Original. Die vorliegende Erzählung wurde inhaltlich und an den heutigen Sprachgebrauch angepasst.

**Die Sage Siegfrieds** findet seinen Ursprung um 1200 im dramatischen Heldenepos eines unbekannten Dichters – dem Nibelungenlied. Der junge Held, dessen Herkunft an den Niederrhein verortet wird, spielt hier die zentrale Rolle im ersten Teil der vielschichtigen Erzählung. Über die Jahrhunderte wurde die Sage und so mündlich weitergegeben und so existieren heute viele Versionen von Siegfrieds Leben, die in zahlreichen Quellen auftauchen. Besonders bekannt ist Siegfrieds Bad in Drachenblut. Mit seiner übernatürlichen Kraft ist der bekannte Sagenheld bis heute eine beliebte Figur.

**Die Autorin** Anna Kindermann, geboren 1987 in Berlin, hat u.a. in China und Frankreich studiert und gearbeitet, ehe sie 2015 die Bereiche Marketing und Foreign Rights im Kindermann Verlag leitete. Im Jahr 2020 übernahm sie die Geschäftsführung von ihrer Mutter Barbara Kindermann. »Die Zwölf Heldenaten des Herkules« war Anna Kindermanns Debüt als Autorin, mit dem sie die Reihe SAGEN FÜR KINDER eröffnete. Außerdem führt sie die Reihe WELTLITERATUR FÜR KINDER fort und schrieb die Neuerzählung von »Der Sandmann« nach E. T. A. Hoffmann.

**Die Illustratorin** Lena Winkel, geboren 1993 im Westerwald, studierte Illustration in Hamburg und Paris. Bereits seit 2014 illustriert sie Kinder- und Bilderbücher für diverse Verlage und veröffentlicht Comics und Zines in Eigenpublikation. 2022 wurde sie als Finalistin mit dem Comicpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung ausgezeichnet.  
[www.winkel-illustration.de](http://www.winkel-illustration.de)



SAGEN FÜR KINDER

© Kindermann Verlag, Berlin 2023

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2023

Text: Anna Kindermann

Illustrationen: Lena Winkel

ISBN 978-3-949276-35-4

Druck: PBtisk a.s., Příbram (Tschechien)

[www.kindermannverlag.de](http://www.kindermannverlag.de)

Instagram: @kindermannverlag



## DIE BERÜHMTE DEUTSCHE HELDENSAGE NEU ERZÄHLT

Der junge Königssohn Siegfried zieht unerschrocken durch die Welt. Eines Tages trifft er in einem Lindenwald auf einen Drachen und tötet diesen im Kampf. Seinen Körper bestreicht er mit dessen Blut, das ihn unbesiegbar macht. Als er erfährt, dass die Prinzessin Kriemhild von einem bösen Drachen entführt worden ist, begibt er sich auf die abenteuerliche Suche zum sagenumwobenen Drachenfelsen. Wird er es schaffen, Kriemhild aus den Fängen des Ungeheuers zu befreien?

**Anna Kindermann** führt Klein und Groß an die faszinierende Welt der Sagen heran. **Lena Winkel** illustriert das spannende Abenteuer mit viel Charme und Humor.

